

Generationen-Treffpunkt im Haus Tabea

(2015 – 2. Artikel aus dem Haus Tabea für die Zimmerberg-Post der EMK)

Vision Magnet

Das Alterszentrum Haus Tabea hat eine kühne Vision: Es will anziehend sein wie ein Magnet. Anziehend für Bewohnende, damit sie sich wohl und geborgen fühlen und für Interessierte, dass sie überhaupt ins Haus Tabea kommen, - anziehend auch für Mitarbeitende, dass sie gerne und mit ganzem Herzen hier arbeiten und für Künftige, dass sie das Haus Tabea als Arbeitgeber wählen, - anziehend für Angehörige und Besucher, dass sie gerne hierhin kommen, - anziehend für jedermann, weil es einem einfach gefällt im und ums Haus Tabea.

Frühlingsboten

Anziehend ist etwas, wenn es einem Freude bereitet, wenn man sich wohl fühlt und gerne hingeht. In diesem Sinne haben wir neben der erneuerten Infrastruktur und den überarbeiteten Rahmenbedingungen mit der Gartengestaltung und der Umsetzung des Umgebungskonzepts einen weiteren wichtigen Meilenstein erreicht. Es spriessen bereits die Schneeglöckchen und andere erste Frühlingsboten. Und kaum wärmen die ersten Sonnenstrahlen, zieht es die Leute förmlich in den Garten. Der kleine feine Park wirkt anziehend wie ein Magnet. Unsere Vision beginnt zu leben.

Generationen-Treffpunkt

Wir wollten die Umgebung nicht einfach als gewöhnlichen Garten anlegen. Es schwebte uns eine aktive Gestaltung vor, die Lust macht zum Verweilen aber auch zum Staunen und Experimentieren. Das Alterszentrum Haus Tabea, die Stapfer Stiftung sowie das Senioren Begegnungszentrum Baumgärtlihof haben deshalb im vergangenen Herbst als Pionierinstitutionen den ersten Teil ihres attraktiven therapeutischen Generationen-Treffpunkts eröffnet. Der abwechslungsreiche Park soll als eigentlicher Begegnungsort verstanden werden und damit Jung und Alt über Spass, Spiel, Erlebnis und körperliche Bewegung zueinander führen. Die Realisierung des zweiten Teils läuft jetzt und sollte im April abgeschlossen sein.

Wellness für Körper, Geist und Seele

Der einladende Bewegungs-, Erlebnis- und Sinnes-Park umfasst eine Kombination von Themen, Geräten und Anlagen, die für alle Generationen sowohl spielerisch als auch gesundheitsfördernd nutzbar sind. Die Standorte der Übungsgeräte und Erlebnisanlagen sind mit hilfreichen Informations- und Anwendungshinweisen beschildert. Der Park befindet sich auf einer Fläche, die auch von Gehbehinderten einfach benutzt werden kann und erstreckt sich über die Anlagen aller drei Häuser.

Vielfalt

Damit man nach Lust und Laune wählen kann, spricht der Generationen-Treffpunkt alle Sinne an. Kräuter- und Blumengarten, Bewegungsparcours, Gripspfad, Spielstrasse, Sinnes- und Spazierwege und Kleintiergarten erfreuen Kopf, Herz und Hand, um auch den geschätzten Herrn Pestalozzi zu Wort kommen zu lassen. Mit ganzheitlichem Ansatz und basierend auf dem Lustprinzip bietet so der Generationen-Treffpunkt Aktivierung und Lebensfreude mit dem schönen Nebeneffekt, Körper, Geist und Seele Gutes zu tun und in die Prävention zu investieren.

Ansteckungsgefahr

Der Generationen-Treffpunkt ist für alle gedacht. Er animiert, reizt, erfreut und verbindet. Aber Vorsicht – es herrscht Ansteckungsgefahr. Wer einmal hier war, will wiederkommen. Das Haus Tabea wirkt magnetisch und zieht einem an. Der Generationen-Treffpunkt macht süchtig. Probieren Sie es aus. Ein Besuch lohnt sich!

9. Mai 2015

Am Samstag, 9. Mai gestalten wir in allen drei Altersinstituten im Quartier – Alterszentrum Haus Tabea, Stapfer Stiftung, Senioren Begegnungszentrum Baumgärtlihof – einen speziellen Thementag. Um 11 Uhr wird der Generationen-Treffpunkt zusammen mit den Sponsoren offiziell eingeweiht. An Ständen und in Präsentationen erfahren Sie am Nachmittag viel Wissenswertes und Interessantes rund ums Thema Alter, Gesundheit, Prävention und Wohnen im Alter. Sie sind herzlich eingeladen. Informieren Sie sich und erleben, geniessen und probieren Sie den Generationen-Treffpunkt. Wir freuen uns auf Sie!

Mit magnetischen Grüßen

Theoder Pfister, Alterszentrum Haus Tabea

März 2015